



Projekt 2021-49 - LRA Neubau Rettungswache Apolda

INHALTSVERZEICHNIS

Stand 17.03.2026

	Bezeichnung	Seite
LV	ALLGEMEINE ANGABEN ZUM BAUVORHABEN	2
	ALLGEMEINE ANGABEN ZUR BAUAUSFÜHRUNG	4
	GEPLANTE BAUZEIT – AUSFÜHRUNGSMODALITÄTEN / FRISTEN	11
	TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN	11
	HERSTELLERZERTIFIKATE	11
	ABRECHNUNG	12
	FREISTELLUNGSBESCHEINIGUNG	12
	ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN	12
	ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV)	13
25	ESTRICHARBEITEN	14
25.01	UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG	14
25.02	ESTRICHARBEITEN	18



Projekt 2021-49 - LRA Neubau Rettungswache Apolda

LEISTUNGSVERZEICHNIS - LOS 10 - ESTRICHARBEITEN

Alle Einzelpreise in EUR netto

Bauvorhaben Neubau Rettungswache Apolda
Jenaer Straße
99510 Apolda

Bauherr Kreis Weimarer Land - Bauverwaltung
Bahnhofstraße 28
D 99510 Apolda

Telefon 03644 540 601
Telefax
Mobil
eMail

Planer Planungsgruppe Fölsche GmbH
Über der Nonnenwiese 7
99428 Weimar

Telefon 03643 24 30 0
Telefax 03643 24 30 12
Mobil
eMail info@pgf-bauplanung.de

Leistung **LOS 10 - ESTRICHARBEITEN**
Öffentliche Ausschreibung

Vergabeeinheit 21-49_L10

Angebotssumme Angebotssumme netto

EUR

zzgl. 19,00 % Mwst.

EUR

Angebotssumme brutto

EUR

Ort und Datum

Firmenstempel und Unterschrift



LEISTUNGSVERZEICHNIS - LOS 10 - ESTRICHARBEITEN

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

** Vortexte zum LV **

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM BAUVORHABEN

1. Gegenstand der Ausschreibung/Aufteilung des Leistungsverzeichnisses

Gegenstand dieser Ausschreibung ist das Gewerk

LOS 10 - ESTRICHARBEITEN

Das folgende Leistungsverzeichnis besteht aus einem Los. Es ist in unterschiedliche Leistungsbereiche gegliedert, denen einzelnen Untertitel zugeordnet sind.

Sämtliche ZTV und Anmerkungen sind aus ökonomischen und ökologischen Gründen jeweils nur einmal ausgegeben, gelten aber uneingeschränkt ebenso für alle Bauteile.

2. Bauaufgabe | Objektbeschreibung

Der Kreis Weimarer Land plant in Apolda, Jenaer Straße, den Neubau einer Rettungswache. Die neue Rettungswache soll in unmittelbarer Nachbarschaft des Robert-Koch-Krankenhauses entstehen.

Der Neubau ist im Wesentlichen ein eingeschossiges, nicht unterkellertes Gebäude. Lediglich der im östlichen Gebäudeteil angeordnete Technikbereich ist zweigeschossig.

Das Gebäude wird in Massivbauweise mit Plattengründung auf Streifenfundamenten, Außen- und Innenwänden aus Stahlbeton oder Kalksandsteinmauerwerk, Stahlbetonstützen und Stahlbetondecken mit umlaufenden Attiken errichtet.

Außenseitig ist eine Vorhangsfassade mit Faserzementplatten geplant. Unterkonstruktion, Wärmedämmung und Luftschicht befinden sich zwischen Rohbaumauerwerk und Vorhangfassadenplatten. Am Fußpunkt der Außenwände werden Abdichtung, Perimeterdämmung und eine Abdeckung aus Faserzementplatten angebracht.

Die vorgesehenen Aluminiumfenster erhalten zusätzlich Sonnenschutzvorrichtungen. Die Eingangstüren werden als zweiflügelige Rohrrahmentüren aus Aluminium mit Sicherheitsglasfüllung ausgeführt. In den Garagenausfahrten sind schnell laufende Sektionaltore vorgesehen.

Tragende Innenwände werden als Kalksandsteinmauerwerk ausgeführt. Trennwände im Bereich der Sozial-, Sanitär- und Büroräume werden als Trockenbauwände errichtet.

Die Innentüren sind als mehrschichtige Holztüren mit Stahlzargen geplant. Für die Flurtüren sind Rohrrahmentüren aus Aluminium mit Sicherheitsglasfüllung vorgesehen. Der Seminarraum ist vom Flur und vom Foyer über Rohrrahmenelemente aus Aluminium begehbar.

Büro-, Sozial-, und Sanitärbereiche sowie Flure erhalten Abhangdecken. Im Zwischenraum werden Heizungs-, Lüftungs- und Elektroleitungen verzogen.



Projekt 2021-49 - LRA Neubau Rettungswache Apolda

LEISTUNGSVERZEICHNIS - LOS 10 - ESTRICHARBEITEN

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Die Abhangdecken werden bei Bedarf als schallabsorbierende Elemente ausgeführt.

In den Fahrzeuggaragen werden an der Dachdecke Akustikelemente vorgesehen.

Die Bodenplatten der Fahrzeughallen werden mit Betonkernaktivierung ausgeführt. Hierbei werden, zwecks Temperierung der Räume, zwischen der unteren und oberen Bewehrungslage der Bodenplatte, wassergefüllt Rohrleitungen verlegt.

Die Büro-, Sozial- und Sanitärbereiche erhalten einen konventionellen Fußbodenaufbau mit Fußbodenheizung.

Somit verspringt die Bodenplattenoberkante zwischen Büroräumen und Fahrzeughallen um ca. 10 cm.

Den oberen Abschluss des Gebäudes bilden Flachdächer auf zwei verschiedenen Ebenen mit umlaufenden Attiken. Die Attiken der unteren Ebene (OK StB-Dachdecke +3,72 m) sind ca. 1,75 m hoch, bestehen aus Kalksandsteinmauerwerk und sind mit Stahlbetonstützen und -balken stabilisiert.

Die Attiken der oberen Ebene (OK StB-Dachdecke +4,90 m) bestehen aus Kalksandsteinmauerwerk und sind ca. 57 cm hoch.

Die Oberkante aller Rohbauattiken ist identisch und liegt bei ca. 5,47 m über OK FFB EG.

Alle Dachflächen sind als Retentionsdächer ohne Gefälle mit Retentionsboxen zur Regenwasserspeicherung und -nutzung und extensiver Begrünung konzipiert. Ein Teil der Dachflächen wird mit PV-Modulen bestückt, welche auf einer Auflast gehaltenen Unterkonstruktion installiert werden.

Die notwendigen Sicherungseinrichtungen (Anschlagpunkte, Geländer) werden auch Auflast gehalten ausgeführt.

In der Dachfläche der Technikbereichs wird zusätzlich zu einem Dachausstieg eine Einbringöffnung für technische Geräte vorgesehen. Die Erschließung der einzelnen Dachflächen erfolgt von dort über fest installierte Dachleitern.

Die Ableitung des Regenwassers von den Dachflächen erfolgt durch beheizbare, gedrosselte Flachdachgullys und Fallrohre im Gebäudeinneren.

Des Weiteren werden auf dem Flachdach vier Wärmepumpen, andere Lüftungs- und Klimatechnikgeräte und eine Funkantenne aufgestellt.

3. Lage der Baustelle | Umgebung | Zufahrt

Baugrundstück

Straße : Jenaer Straße
Ort : 99510 Apolda
Gemarkung : Apolda
Flur : 15
Flurstücke : 2130/26

Der geplante Neubau liegt in direkter Nachbarschaft zum Robert-Koch-Krankenhaus. Die gesetzlichen Ruhezeiten sind bei der Benutzung lärmintensiver Arbeitsgeräte nach der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes einzuhalten.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - LOS 10 - ESTRICHARBEITEN

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Einer Verschmutzung der umliegenden Straßen und Wege sowie einer Verletzung des Grünbestandes ist entsprechend vorzubeugen.
Alle öffentlichen Straßen sind unverzüglich von Verschmutzungen durch den Baustellenbetrieb zu reinigen.

Parkmöglichkeiten für Baustellen-/Firmenfahrzeuge auf dem Gelände/im Baustellenbereich sind mit dem AG abzusprechen.

** Vortexte zum LV **

ALLGEMEINE ANGABEN ZUR BAUAUSFÜHRUNG

1. Arbeitsablauf (Abschnitte, Arbeitsunterbrechungen, Arbeitsbeschränkungen)

Ab Einrichtung der Baustelle ist für den gesamten Bauabschnitt eine kontinuierliche Bauausführung vorgesehen.

2. Besondere Erschwernisse

In jeder Bauphase werden zeitgleich mehrere Auftragnehmer (AN) auf der Baustelle tätig sein.

3. Baustelleneinrichtung

Die allgemeine Baustelleneinrichtung (Bauzaun, Sanitärcontainer) werden bauseits durch den Auftraggeber (AG) bzw. in dessen Auftrag zur allgemeinen Nutzung gestellt.

Die **Baustelleneinrichtung in Hinblick auf die eigene Leistung ist nach DIN 18299 Nebenleistung**, durch den AN selbständig festzulegen und somit mit den Einheitspreisen abgegolten.

Es sind alle notwendigen Leistungen und Aufwendungen zu berücksichtigen. Eine besondere Vergütung innerhalb des Leistungsverzeichnisses erfolgt nicht.

Die eigentliche Baustelleneinrichtung ist im Einvernehmen mit der Bauleitung entsprechend der örtlichen Verhältnisse durchzuführen, so dass ein reibungsloser Ablauf der Arbeiten gewährleistet ist. Mit Abnahme der Baustelleneinrichtung geht die Gefahr nicht auf den AG über.

Vor Einrichten der Baustelle durch den AN ist ein Baustelleneinrichtungsplan zu erstellen und dem AG zur Genehmigung vorzulegen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass etwaige Vermessungsarbeiten, insbesondere für Absteckung und Nachprüfung der Straßen-, Wege- und Baugrenzen, nicht behindert werden. Baustelleneinrichtung auf Grasnarbe oder Humus ist nicht gestattet.

Standplätze für Firmencontainer sind im Bereich des Baugeländes vorhanden. Weitere Lagermöglichkeiten sind stark eingeschränkt, d.h. eine ausgedehnte Zwischenlagerung ist nicht möglich.

Sollte der AN beabsichtigen, angrenzende Nachbargrundstücke zu Lagerzwecken anzumieten, tut er das auf eigene Rechnung. Die dafür erforderliche Genehmigung der Eigentümer ist dem AG vorzulegen.



LEISTUNGSVERZEICHNIS - LOS 10 - ESTRICHARBEITEN

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Die Einrichtung der Baustelle ist so vorzunehmen, dass die Ver- und Entsorgungsleitungen der Baumaßnahme rechtzeitig und ohne Behinderung verlegt werden können.

Die Wahl technologischer Vorgänge bleibt, wenn nicht anders beschrieben, dem Auftragnehmer überlassen. Dabei sind die Arbeiten so auszuführen, dass Beeinträchtigungen anderer Gewerke und deren Arbeiten, Belästigungen durch Lärm und Staub auf das unvermeidbare Maß reduziert werden.

Die Anlieferung von Maschinen, Werkzeugen und Baumaterialien ist vom AN so zu steuern, dass diese erst dann auf die Baustelle geliefert werden, wenn Personal des AN zum Empfang und geeignete Lagerungs- und Aufbewahrungsmöglichkeiten bereitstehen.

Die Lagerung größerer Mengen an Verbrauchsmaterial ist mit der Bauleitung/Tragwerksplanung abzustimmen.
Zwischenlagerkosten werden nicht gesondert vergütet.

Sämtliche anstehenden Arbeiten, die Logistik, die Verkehrssicherung sind nach den genannten Kriterien auszurichten.

Für die Sicherung der Baustelle während der Bauarbeiten entsprechend der staatlichen/behördlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften, sowie den Unfallverhütungsvorschriften ist der AN allein verantwortlich.

Beim Abbau der Baustelleneinrichtung ist zu beachten:

Der AG ist über den beabsichtigten Abbau der Baustelleneinrichtung oder von wesentlichen Teilen derselben zu informieren. Nicht mehr benötigte Teile der Baustelleneinrichtung sind unverzüglich zu entfernen.

Nach Abbau der Baustelleneinrichtung sind das dafür benötigte Gelände bzw. die genutzten baulichen Anlagen und Gebäude in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, falls nichts anderes vereinbart ist.

4. Baustellenreinigung und Entsorgung

Baubegleitend sind Verunreinigungen, anfallender Bauschutt, Sondermüll und Abfälle besonderer Deponierung täglich restlos, ohne besondere Aufforderung und auf Kosten des AN zu beseitigen.

Sollte die Beräumung durch den AN nicht im gewünschten Umfang erfolgen und wird einer besonderen Aufforderung nicht Folge geleistet, ist der AG berechtigt, Dritte mit der Beräumung und Herstellung von Ordnung und Sicherheit auf Kosten des AN zu beauftragen.

Grundsätzlich sind alle bei den durch den AN auszuführenden Arbeiten anfallenden Abfälle von diesem genehmigt zu entsorgen.

Beim Verlassen der Baustelle sind die Fahrzeuge des AN notwendigenfalls zu reinigen. Werden öffentliche Verkehrsflächen verschmutzt, sind diese – wenn nötig auch mehrmals täglich – ohne zusätzliche Vergütung durch den AN zu reinigen. Sollte die Straßenreinigung durch den AN nicht im gewünschten Umfang erfolgen und wird einer besonderen Aufforderung nicht Folge geleistet, ist der AG berechtigt, Dritte mit der Straßenreinigung auf Kosten des AN zu beauftragen.

5. Arbeitsgerüste | Leitern

LEISTUNGSVERZEICHNIS - LOS 10 - ESTRICHARBEITEN

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Die Arbeitsgerüste (Flächen- und Schiebegerüste) für die eigenen Leistung und während der Bauzeit notwendige Leitern/Treppen sind Nebenleistung nach VOB DIN 18 299 und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Arbeitsgerüste (Flächen- und Schiebegerüste) deren Arbeitsbühnen höher als 2,00 m über OK Fußboden oder OK Gelände liegen (entspricht einer zu bearbeitenden Fläche höher als 3,50 m über Aufstandsfläche der Gerüste), werden vom AG gestellt oder sind in gesonderten Positionen der Leistungsverzeichnisse enthalten.

6. Mitbenutzung fremder Einrichtungen | Überlassung von Anschlüssen für Energie, Wasser, Abwasser

Die Bereitstellung von Stromverteiler wird durch die ausführende Elektrofirma bzw. den AG sichergestellt. Es werden Unterverteilungen auf dem Baufeld aufgestellt, welche von allen Firmen genutzt werden. Notwendige Verlängerungen sind von AN mitzubringen. Diese müssen den VDE-Vorschriften entsprechen.

Der Unternehmer haftet für sämtliche aus der Unterlassung von Sicherungsmaßnahmen dem Auftraggeber erwachsenden unmittelbaren und mittelbaren Schäden und verpflichtet sich, den Auftraggeber von allen gegen diesen etwa erhobenen Ansprüchen, die auf ungenügender Sicherung der Baustelle beruhen, in vollem Umfang freizustellen.

Für den Bauwasseranschluss sind frostsichere Verwahrungen, sonstige Schutzmaßnahmen wie Einhausung, Überfahrerschutz, Schläuche, Absteller, Zähleinrichtungen etc. vom AN eigenständig zu organisieren.

Der Anschluss kann durch alle am Bau tätigen Firmen genutzt werden. Schlauchverlängerungen sind Sache des AN. Diese sind täglich auf Dichtheit zu prüfen.

7. Zweck und Vorhaltungsdauer von eigenen Einrichtungen

Gewerkespezifische Einrichtungen sind nur für die Zwecke des jeweiligen AN vorzusehen und für die Dauer der eigenen Arbeiten vorzuhalten. Eine Überlassung von Einrichtungen an andere AN ist in der Regel nicht vorgesehen, Abweichungen davon sind im LV gesondert aufgeführt.

8. Verwendung von Recyclingstoffen

Keine, eventuelle Abweichungen werden im LV gesondert erwähnt.

9. Anforderungen an wiederaufbereitete und nicht genormte Stoffe und Bauteile

Es sind nur genormte Baustoffe zu verwenden, eventuelle Abweichungen werden im LV besonders erwähnt.

Die Bauleistungen sollen den allgemein anerkannten Regeln der Technik und den geltenden DIN / EN Normen entsprechen, wenn nichts anderes ausgeschrieben ist.

10. Besondere Anforderungen an Stoffe und Bauteile

Keine, eventuelle Abweichungen werden im LV gesondert erwähnt.

11. Art und Umfang von Eignungs- und Gütenachweisen



LEISTUNGSVERZEICHNIS - LOS 10 - ESTRICHARBEITEN

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Für alle verbauten Baumaterialien, Bauteile und Bausysteme sind aussagekräftige Nachweise für Eignung und Güte vor Stellung der Schlussrechnung zu erbringen.

Der AN verpflichtet sich, eine Qualitätsakte anzulegen und die sach- und qualitätsgerechte Ausführung der Arbeiten nachzuweisen.

12. Weiterverwendung von Stoffen

Keine, abweichende Regelungen werden im LV gesondert erwähnt.

13. Entsorgung von Böden, Stoffen und Bauteilen

Die durch die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Arbeiten anfallenden Stoffe und Bauteile sind für die Entsorgung nach Arten zu trennen, in Behälter des AN zu sammeln und mittels geeigneten Transportmitteln des AN gemäß den geltenden Vorschriften auf eine vom AN zu wählende Deponie- oder Recyclinganlage zu entsorgen. Container, Kipp-, Deponie- und Entsorgungsgebühren sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist unmittelbar zu erbringen:

Die Entsorgung sämtlicher von der Baustelle entfernten Abfälle ist mittels Wiegescheine, Übernahme- bzw. Begleitscheine nachzuweisen. Im Falle gefährlicher Abfälle sind zusätzlich Entsorgungsnachweise vorzulegen.

Nach Abschluss der Baumaßnahme ist dem AG eine vollständige Dokumentation zu übergeben.

Grundlage der Wiederverwendung oder Entsorgung sind die Bestimmungen des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz – KrW-/AbfG) und nachgeordneter Rechtsverordnungen. Mit dem Bauschuttmaterial ist entsprechend den Technischen Regeln der LAGA sowie der vorläufigen Hinweise zum Einsatz von Baustoffrecyclingmaterial unter Beachtung des Bundes-Bodenschutzgesetzes (BodSchG) und der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BodSchV) zu verfahren, wobei eine höchstmögliche Verwertung anzustreben ist.

14. Bereitstellung von Stoffen und Bauteilen durch den AG

Keine, eventuelle Abweichungen gesondert im LV.

15. Transportarbeiten

Der AG übernimmt keinerlei Transportleistungen auf der Baustelle (Entgegennahme, Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen).

16. Leistungen für andere Unternehmer

Keine, abweichende Regelungen werden im LV gesondert erwähnt.

17. Mitwirken beim Einstellen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen

Der AN verpflichtet sich zur Übergabe der notwendigen Unterlagen für die Inbetriebnahme des Gesamtgebäudes 14 Tage vor Abnahme der eigenen Leistung.



LEISTUNGSVERZEICHNIS - LOS 10 - ESTRICHARBEITEN

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

18. Benutzung vor Abnahme

Bei Benutzung vor Abnahme aufgrund von funktionellen und technologischen Zwängen erfolgt am Tag der Fertigstellung eine gemeinsame Zustandsfeststellung durch Bauleitung des AG und AN.

Der Zeitpunkt der Fertigstellung ist der Bauleitung des AG mindestens 5 Werktage vorher anzuzeigen.

19. Fachbauleiter

Der AN hat spätestens zur Bauanlaufberatung einen Fachbauleiter schriftlich zu benennen, der als Entscheidungsbefugter eingesetzt wird. Der vom AN benannte Fachbauleiter ist für die technische und unfalltechnisch einwandfreie Durchführung der Arbeiten auf der Baustelle voll verantwortlich. Er hat, wenn Arbeiten des AN ausgeführt werden, vor Ort anwesend und der deutschen Sprache mächtig zu sein. Er hat in die unmittelbar auszuführenden Arbeiten einzuweisen und alle erforderlichen Belehrungen zum Arbeitsschutz nachweislich vor Beginn der Arbeiten durchzuführen. Der AN ist verpflichtet, Tagesberichte zu führen, die wöchentlich der örtlichen Bauüberwachung vorgelegt werden. Weiterhin ist der AN verpflichtet, der Bauleitung zu den wöchentlich stattfindenden Bauberatungen die Kapazitäts- und Einsatzplanung seiner Arbeitskräfte zur Koordinierung der Bauleistung zu übergeben.

20. Bautagebuch

Durch den AN ist ein Bautagebuch zu führen. Es hat für jeden Arbeitstag mindestens folgende Angaben zu enthalten:

- Arbeitskräftezahl
- geleistete Arbeit
- Maschinen- und Großgeräteinsatz
- Baustellenverhältnisse (Wetter)
- Besondere Vorkommnisse

Das Bautagebuch ist der Bauüberwachung regelmäßig zur wöchentlichen Bauberatung vorzulegen und durch diese abzuzeichnen. Es wird spätestens mit der Schlussrechnung an den AG übergeben.

21. Bauberatungen

Zur fachlichen und terminlichen Koordinierung aller am Bau Beteiligten werden wöchentlich bzw. nach Festlegung durch den AG Bauberatungen durchgeführt. Der AN hat durch seinen Fachbauleiter oder einen kompetenten Vertreter an diesem Termin teilzunehmen. Die Nichtteilnahme wird als Bauverzögerung/Baubehinderung gemäß §5 VOB/B angesehen.

22. Terminpläne | Besetzung der Baustelle

LEISTUNGSVERZEICHNIS - LOS 10 - ESTRICHARBEITEN

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Der AN hat spätestens zwei Wochen nach der Bauanlaufberatung einen Feinterminplan mit Kapazitätsuntersetzung und voraussichtlichem Zahlplan auf der Grundlage des Generalterminplans der Bauleitung und unter Beachtung der Vertragsfristen zu erbringen. Der AN hat diesen Terminplan koordinierend mit dem AG und der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen. Die in den Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) aufgeführten vertraglichen Termine und die Feinterminplanung werden in den Bauzeitenplan überführt. Es ist vorgesehen, diesen Bauzeitenplan regelmäßig zu aktualisieren und an die ausführenden Firmen zu verteilen. Für die Aktualisierung des Bauzeitenplans ist eine monatliche Zuarbeit des AN erforderlich.

23. Ausführungsunterlagen, Werkstattzeichnungen

Dem Auftragnehmer werden die Pläne 1 - fach in Papierform und zusätzlich als PDF- Datei zur Verfügung gestellt. Die Übergabe erfolgt zur Bauanlaufberatung.

Bei ggf. vereinzelt notwendige Planänderungen werden die entsprechenden Tekturpläne bzw. betreffenden Planausschnitte im PDF- Format übergeben.

Die vom AN verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Architekten tragen, um Verwechslungen bei der Bauausführung zu vermeiden.

Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den AN aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleiben unberührt.

Dem AN überlassene Planunterlagen sind vor der Ausführung hinsichtlich Maßen und Detailangaben durch den AN zu prüfen. Auftretende Unstimmigkeiten oder Bedenken sind der Bauleitung des AG unverzüglich mitzuteilen. Alle zur Verwendung gelangenden Materialien müssen vor Beginn der Arbeiten bemustert werden. Muster sind dem AG kostenfrei zu überlassen. Die Erstellung einer Bemusterungsliste erfolgt durch den AN und ist in den Einheitspreisen einzukalkulieren. Vor einer Materialbestellung ist die Freigabe des Produkts durch den AG erforderlich. Es dürfen nur Fabrikate und Materialien zur Ausführung gelangen, die in schriftlicher Form freigegeben wurden und eine gültige bauaufsichtliche Zulassung haben.

Für alle konstruktiven Bauteile sind vom AN Werkstattzeichnungen anzufertigen. Vorgegebene Konstruktionen sind auf ihre Statik zu prüfen. Zusätzlich sind Verbindungen zu detaillieren und statisch nachzuweisen.

Folgende Planunterlagen sind Bestandteil der Ausschreibung und liegen dem LV als Anlage bei:

- 6115__Grundriss EG - Estrich_21-49_2026_01_15.pdf

24. Unterlagen zur Abnahme

Nach Fertigstellung seiner Leistung hat der AN ohne zusätzliche Vergütung folgende Unterlagen nach Abstimmung zu Form und Inhalt mit der Bauleitung in einfacher Ausfertigung in Papierform im Ordner sowie digital auf Datenträger (DVD/Stick) zu übergeben:

- Prüfatteste, Zulassungen und Abnahmebescheinigungen von staatlichen



LEISTUNGSVERZEICHNIS - LOS 10 - ESTRICHARBEITEN

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

- und hierfür besonders bestimmten Stellen, insbesondere
Abnahmebescheinigungen von Sachverständigen für diejenigen
Anlagen, die einer solchen Abnahme bedürfen
- Verwendbarkeitsnachweise der eingesetzten Materialien und Bauprodukte
(Zulassungen, Prüfzeugnisse) und ggf. vorhabensbezogene
Übereinstimmungserklärung
 - Fachbauleitererklärungen
 - Fachunternehmerbescheinigung
 - Montage-/Werkstatt-/Revisionspläne / Bestandspläne
 - Bedienungs- und Pflegeanleitungen sowie Handbücher für alle
technischen Anlagen
 - Wartungsanweisungen
 - Liste über verwendete Materialien und Einbauorte, Produktdatenblätter
vertraglich vereinbarte Nachweise über bestimmte Eigenschaften von
Baustoffen und Bauteilen
 - Nachweise für Bauteile entsprechend der GEG-Anforderungen

25. Firmenwerbung

Firmenschilder dürfen nicht am Bauzaun, Baukörper, Gerüsten, Gerüstplanen
etc. angebracht werden.

26. Ausführungsbestimmungen

Der AN hat, später nicht mehr sichtbare, wichtige Detailpunkte fotografisch
zu dokumentieren. Vor der Ausführung von Folgearbeiten, die vorangehende
Leistungen verdecken, ist die Bauüberwachung des AG rechtzeitig zu
informieren. Diese Informationen haben zur jeweils vorangegangenen
Bauberatung zu erfolgen.

Jede Vorleistung ist zu überprüfen! Etwaige Bedenken sind umgehend
anzuzeigen! Nachteilige Folgen sind darzulegen.

Der AG stellt auf der Baustelle Höhenbezugspunkte und die Hauptachsen des
Gebäudes zur Verfügung (VOB/B § 3 Nr. 2). Der AG behält sich vor, diese
Leistung über eine entsprechende LV-Position auszuschreiben.

Alle für die ausgeschriebenen Arbeiten des entsprechenden Gewerkes
erforderlichen Einmessarbeiten gehen zu Lasten des AN.

Zur Anordnung von eigener Baustelleneinrichtung wie Lagerplätzen,
Aufenthaltsräumen etc. hat der AN dem AG rechtzeitig vor
Ausführungsbeginn einen Baustelleneinrichtungsplan zur Abstimmung zu
übergeben. Die Lagerung von Materialien erfolgt auf Gefahr des AN. Für den
Verschluss eigener Lager- und Arbeitsplätze hat der AN auf eigene Kosten zu
sorgen.

Der AN verpflichtet sich, erforderliche Maßnahmen zum Schutz vor
Witterungs- und Winterschäden zu treffen. Dazu gehören auch die ggf.
erforderliche Kontrolle der Baustelle und der Schutz von vorhandenen
Messeinrichtungen, unabhängig von deren Rechtsträgerschaft.

Alle Leistungen dürfen bei Witterungsverhältnissen, die sich nachteilig auf die
Leistung oder die vorhandene Bausubstanz auswirken können, nur ausgeführt
werden, wenn durch geeignete Maßnahmen Schäden ausgeschlossen
werden. Dies gilt insbesondere auch für den Schutz von Bauwerken und
Rohbauten vor eindringendem Wasser.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - LOS 10 - ESTRICHARBEITEN

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

27. Materialien

Alle zur Anwendung kommenden Bauprodukte und Bauarten müssen den Anforderungen der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen in der aktuellen Fassung entsprechen. Die den Bauprodukten zugehörigen Übereinstimmungsnachweise sowie Prüfzeugnisse und bauaufsichtliche Zulassungen sind der örtlichen Bauleitung vor Ausführungsbeginn vorzulegen.

28. Sonstiges | Besondere Anforderungen | Vorschriften | Maßnahmen

Für die Baustelle ist ein SiGeKo bestellt. Der AN hat seine Angestellten und Nachauftragnehmer über den Inhalt des Arbeits- und Sicherheitsplanes zu belehren und die erfolgten Instruktionen dem AG schriftlich zu bestätigen.

Mit Verschluss des Rohbaus, d.h. mit Einbau der Fenster und Außentüren herrscht im Gebäude generelles Rauchverbot.

** Vortexte zum LV **

GEPLANTE BAUZEIT – AUSFÜHRUNGSMODALITÄTEN / FRISTEN

Geplante Bauzeit (LOS 10 - ESTRICHARBEITEN)

Beginn: 01.06.2026

Ende: 30.09.2026

Es ist zu beachten und in das Angebot einzukalkulieren, dass die Arbeiten in Abschnitten nach Bauablaufplan (ca. 4 Bauabschnitte) durchzuführen sind. Es sind Unterbrechungen und mehrere Anfahrten notwendig.

Bauarbeiten an Sonn- und Feiertagen dürfen nur mit Ausnahmegenehmigung verrichtet werden.

** Vortexte zum LV **

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Die Bauleistungen sollen den allgemein anerkannten Regeln der Technik und den geltenden DIN / EN-Normen entsprechen, wenn nichts anderes ausgeschrieben ist.

Mit seiner Unterschrift unter sein Angebot erkennt der AN an, dass diese Regelungen Vertragsbestandteil werden.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, Europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Seitens des Bieters sind im Leistungsverzeichnis an geforderter Stelle die angebotenen Erzeugnisse und Hersteller einzutragen, auch wenn das im LV vorgegebene Material kalkuliert wurde.

** Vortexte zum LV **

LEISTUNGSVERZEICHNIS - LOS 10 - ESTRICHARBEITEN

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

HERSTELLERZERTIFIKATE

Die Zertifikate der Hersteller und die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen sind dem Auftraggeber (AG) vor der Abnahme zu übergeben.

* Vortexte zum LV *

ABRECHNUNG

Die Abrechnung erfolgt nach den Zeichnungen des jeweiligen Planers, soweit die ausgeführten Leistungen diesen Zeichnungen entspricht. Sind solche Zeichnungen nicht vorhanden, ist die Leistung gemeinsam aufzumessen.

Bei der Abrechnung der Leistungen sind die gleichen Positionsnummern wie im Leistungsverzeichnis zu verwenden.

Sämtliche Aufmaße und Rechnungen sind kumulierend zu erstellen. Zu allen Aufmaßen sind verkleinerte Pläne oder Planausschnitte mit farbigen Eintragungen des entsprechenden Leistungszuwachses beizulegen. Ab der zweiten Abschlagsrechnung einschließlich Schlussrechnung ist eine Aufmaßzusammenstellung mit Angabe aller Abschlagszahlungen und der jeweiligen Abrechnungsmenge der Leistungspositionen sowie Aufmaßblattnummern beizufügen. Es muss nachvollziehbar sein, in welcher Abschlagsrechnung welche Leistung erbracht wurde.

Aufmaßblattnummern sind in der Angabe der Abschlagszahlungen fortlaufend zu nummerieren. Jede Leistungsposition ist auf einem separaten Aufmaßblatt kumulierend auszuführen.

Die Rechnungen sind als Original inkl. Aufmaß im Original mit Unterschrift an das bauüberwachende Büro zur Prüfung und Weiterleitung an den AG einzureichen. Das Aufmaß ist vorab 14 Tage vor Rechnungslegung beim bauüberwachenden Büro einzureichen.

* Vortexte zum LV *

FREISTELLUNGSBESCHEINIGUNG

Zusätzlich zu den üblichen Angebotsunterlagen wird durch den Bauherrn die Freistellungsbescheinigung von der Bauabzugssteuer des zuständigen Finanzamtes verlangt.

* Vortexte zum LV *

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Grundlage und Bestandteil der nachfolgend angebotenen Leistungen bilden die Bedingungen der VOB, Teil A, B und C in der jeweils gültigen Form zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses.

Alle angebotenen Leistungen verstehen sich einschließlich notwendiger Nebenleistungen wie Lieferung, An- und Abtransport sowie fachgerechter Entsorgung.

Grundlage für die Ausführung der Arbeiten sind die anerkannten Regeln der Technik, alle technischen Regelwerke, die zugehörigen EN- bzw. DIN-Normen und rechtlichen Vorschriften, Arbeitsstättenrichtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, behördlichen Erlasse und Gesetze, sowie Auflagen der



Projekt 2021-49 - LRA Neubau Rettungswache Apolda

LEISTUNGSVERZEICHNIS - LOS 10 - ESTRICHARBEITEN

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Feuerwehr.

* Vortexte zum LV *

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV)

Vom Auftraggeber wird eine Höhenkote und ein Höhenbezugspunkt je Geschoß vorgegeben. Der AN bringt ein Metermaß in jedem Raum an, das ist in die Positionen einzukalkulieren.

Werden Mehrdicken gegenüber dem Leistungsverzeichnis erforderlich, sind diese vor Beginn der unmittelbar betroffenen Leistung mit dem AG/der Bauleitung zu vereinbaren.

Bereits fertiggestellte Leistungen Dritter, wie Sichtbetonbauteile, Installationen, Fertiglackierungen von Heizkörpern, Türen, Holzbauteilen, Treppen, Belägen etc. sind durch den Auftragnehmer gegen Beschädigung und Verschmutzung wirksam zu schützen. Bei Materialtransport durch bauseits angebrachte Türen oder Fenster sind Vorkehrungen zu treffen, um Beschädigungen der Gewände, Bekleidungen und Schwellen zu vermeiden. Die Art des Materialtransportes ist mit der Bauleitung abzusprechen.

Auf die Rohdecke gestellte, selbstklebende Randstreifen sind stoßüberlappend so anzubringen, dass alle Bauteile wirksam getrennt sind und eine Überlänge über OK-Estrich gewährleistet ist. Der Randstreifenüberstand darf vom Estrichleger grundsätzlich nicht abgeschnitten werden. Er wird vom Bodenleger, Fliesenleger etc. belagsbündig abgeschnitten, um zu gewährleisten, dass die Kontakttrennung im Randanschluss erhalten bleibt. Ist die Wandbekleidung nicht bis zur Rohdecke geführt und befindet sich der Absatz noch innerhalb des Fußbodenaufbaus, so müssen zur Vermeidung von Schallbrücken Dämmstoffstreifen als Auflage für die abgewinkelten Randstreifen eingebracht werden. Bei zweilagigen Dämmschichten ist der abgewinkelte Schenkel des Randstreifens auf die erste Dämmschichtlage zu stellen. Auch bei Rohr- und Kanaldurchführungen sind Randstreifen zu verlegen. Randdämmstreifen sind wie die Dämmung abzudecken.

Es dürfen nur trittfeste Wärmedämmstoffe (Kennzeichnung WD) verwendet werden. Polystyrol-Hartschaumplatten müssen zur Vermeidung von Schwindfugen ausreichend abgelagert sein. Der Nachweis über das Herstellungsdatum kann verlangt werden.

Gefälle zu Einläufen ist in der Regel von 4 Seiten ("pyramidenstumpfförmig") auszuführen.

Die Estrichoberfläche ist so auszuführen, dass Nutzbeläge üblicher Art, wie Teppich, PVC, Parkett, Fliesen etc. aufgebracht werden können. Somit sind Estrichoberkanten genau einzuhalten und Schwindrisse zu vermeiden.

Die mit frisch ausgeführtem Estrich fertiggestellten Räume sind ohne Inanspruchnahme fremder Hilfe abzusperren, einschließlich des benötigten Absperrmaterials und, soweit erforderlich, gegen rasches, ungleichmäßiges Austrocknen zu schützen, insbesondere gegen Zugluft.

Fugen sind nach eigenem, mit der Bauleitung abzustimmenden, Fugenplan anzulegen. Die Felder sollen nicht größer als 40 m² sein. Es sind auch



Projekt 2021-49 - LRA Neubau Rettungswache Apolda

LEISTUNGSVERZEICHNIS - LOS 10 - ESTRICHARBEITEN

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Unterteilungen vorzunehmen, wenn die Flächen verspringen. Die einzelnen Felder sind ohne Arbeitsunterbrechung herzustellen. Ggf. notwendige Bewehrungen sind bei Bewegungsfugen zu unterbrechen. Scheinfugen zur weiteren Unterteilung von Bewegungsfugen, die nicht in den Belag übernommen werden, bzw. konstruktiv, z.B. durch Arbeitsabschnitte entstehen, werden vom Fachgewerk Bodenbelag verschlossen. Ist eine Bauaustrocknung mit Trockengeräten vorgeschrieben bzw. im Leistungsverzeichnis enthalten, so ist bis auf den vorgegebenen Sollwert zu trocknen. Das Aufstellen eines Hygrometers zählt zu den Nebenleistungen.				
25	ESTRICHARBEITEN				
25.01	UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG				
25.01.0010	Untergundreinigung, Estricharbeiten vorsichtiges Reinigen der Bodenplatte mit oberseitiger Abdichtung, Bitumenschweißbahn, von groben Verschmutzungen durch Abstoßen von Mörtelresten und Abkehren von sonstigem Bauschmutz, inkl. beseitigen und entsorgen des anfallenden Schmutzes.	787,00	m²		
25.01.0020	Estrich abstellen, bis 200 mm Glatte nicht saugende Schalung für Randbereiche vor dem Einbau von Dämmung/Estrich abstellen und nach dem Erhärten des Estrichs wieder entfernen. Untergrund: Bodenplatte Beton mit oberseitiger Abdichtung, Bitumenschweißbahn Aufbauhöhe Fußboden: ca. 180 mm Estrichstärke: ca. 65 mm Dämmstärke: ca. 100 mm Einbaubereiche: Duschräume Befestigung ohne Beschädigung/Durchdringung der Bodenplattenabdichtung	14,00	m		



Projekt 2021-49 - LRA Neubau Rettungswache Apolda

LEISTUNGSVERZEICHNIS - LOS 10 - ESTRICHARBEITEN

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
25.01.0030	Trockenschüttung, 10 mm Ausgleichsschüttung auf der Abdichtung der Bodenplatte bzw. über Kabelkanälen, gebundene Form, liefern und sach- und fachgerecht einbauen. inkl. Ausführung in Kleinstflächen (bis ca. 0,5 m²) Funktion: Flächenausgleich Nutzlast: 5 kN/m² Dicke i. M.: 10 mm	10,00	m²		
25.01.0040	Wärmedämmung Estrich, einlagig, EPS 035 DEO dh, 70 mm Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, inkl. Anarbeiten der Wärmedämmung an Kabelkanäle, Bodentanks, Rohre und. dgl., als Unterlage für Estrich bzw. FBH-Verlegeplatte liefern und auf der Bodenplatte/Abdichtung sach- und fachgerecht einbauen. Auf die Wärmedämmung erfolgt der Einbau einer FBH-Verlegeplatte EPS 040 DES sg (Dicke 30 mm)-durch das Gewerk HLS. Material: EPS (DIN EN 13163) Dicke: 70 mm Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(mK) Baustoffklasse: B1 (schwerentflammbar) (DIN 4102-1) Druckbelastbarkeit: dh (hoch) Einbauort: alle Räume außer Fahrzeughallen und Desinfektionsgarage Angeb. Hersteller: ... Angeb. Fabrikat: ...	700,00	m²		



Projekt 2021-49 - LRA Neubau Rettungswache Apolda

LEISTUNGSVERZEICHNIS - LOS 10 - ESTRICHARBEITEN

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
25.01.0050	Wärmedämmung Estrich, 1.Lage, EPS 035 DEO dh, 50 mm Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, inkl. Anarbeiten der Wärmedämmung an Kabelkanäle, Bodentanks, Rohre und. dgl., als Unterlage für die 2. Lage Wärmedämmung der Pos. 25.01.0060 liefern und auf der Bodenplatte/Abdichtung sach- und fachgerecht einbauen. Material: EPS (DIN EN 13163) Dicke: 50 mm Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(mK) Baustoffklasse: B1 (schwerentflammbar) (DIN 4102-1) Brandverhalten: E (EN 13501-1) Druckbelastbarkeit: dh (hoch) Einbauort: Schulungsraum Angeb. Hersteller: ... Angeb. Fabrikat: ...	87,00	m²		
25.01.0060	Wärmedämmung Estrich, 2.Lage, EPS 035 DEO dh, 20 mm Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, inkl. Anarbeiten der Wärmedämmung an Kabelkanäle, Bodentanks, Rohre und. dgl., als Unterlage für Estrich bzw. FBH-Verlegeplatte liefern und auf der Wärmedämmung der 1. Lage der Pos. 25.01.0050, versetzt,, sach- und fachgerecht einbauen. Auf die Wärmedämmung erfolgt der Einbau einer FBH- Verlegeplatte EPS 040 DES sg (Dicke 30 mm)-durch das Gewerk HLS. Material: EPS (DIN EN 13163) Dicke: 20 mm Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(mK) Baustoffklasse: B1 (schwerentflammbar) (DIN 4102-1) Druckbelastbarkeit: dh (hoch) Einbauort: Schulungsraum Angeb. Hersteller: ... Angeb. Fabrikat: ...				



Projekt 2021-49 - LRA Neubau Rettungswache Apolda

LEISTUNGSVERZEICHNIS - LOS 10 - ESTRICHARBEITEN

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 25.01.0060) ...					
		87,00	m²		
25.01.0070	Zulage Anarbeiten Wärmedämmung an ELT-Bodenkanäle Zulage zur Wärmedämmung der Pos. 25.01.0050 für das Anarbeiten an ELT-Bodenkanäle o. ä.	50,00	m		
25.01.0080	Schutz- und Trennlage unter Estrich, PE-Folie Abdeckung der Dämmschicht unter Zementestrich liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift verlegen, Abdeckung mit PE-Folie, einlagig, mit versetzten Stößen, 15 cm überlappt und seitlich entsprechend der Estrichdicke hochgeschlagen, als Schutz- oder Trennlage. Leistung einschließlich aller notwendigen Zuschnitte. Einbau in Räumen ohne Fußbodenheizung. Foliendicke : mind. 0,3 mm Angeb. Hersteller : ... Angeb. Fabrikat : ...	32,00	m²		
Summe	25.01	UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG			



Projekt 2021-49 - LRA Neubau Rettungswache Apolda

LEISTUNGSVERZEICHNIS - LOS 10 - ESTRICHARBEITEN

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
25.02	ESTRICHARBEITEN				
25.02.0010	Heizestrich, DIN 18560 CT-C35-F5-S65-H45, unbewehrt Zementestrich, schwimmend, DIN 18560, CT, als Heizestrich in Bauart A, unbewehrt, als Estrich auf Dämmschicht, mit erhöhten Ebenheitsanforderungen DIN 18202, lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 2 kN, Flächenlasten bis 3 kN/m²), Oberfläche planeben abgezogen, zur Aufnahme von im Dünnbett verlegten Fliesen-/Platten- belägen oder PVC-, Linoleum- bzw. Textilbelägen, liefern und sach- und fachgerecht nach Herstellervorschriften einbauen. Estrichart: CT (DIN 18560) Estrichnenndicke: 65 mm Rohrüberdeckung: mind. 45 mm Rohrdurchmesser: 16 mm Druckfestigkeitsklasse: C35 (DIN EN 13813) Biegezugfestigkeitsklasse: F5 (DIN EN 13813) <u>lotrechte Nutzlasten</u> Einzellasten: bis 2 kN Flächenlasten: bis 3 kN/m² Einbauort: alle Räume außer Fahrzeughallen und Desinfektionsgarage Leistung einschließlich Herstellung und Schließung aller notwendigen Fugen, Anschlüsse an aufgehenden Bauteilen, Öffnungen und Kanten mit Randdämmstreifen. Leistung inkl. Aufheizen und Abheizen des Fußbodenaufbaus.	787,00	m²		
25.02.0020	Estrich Mehr-/Minderstärke, Zementestrich, 5 mm Zulage für Mehrstärken bzw. Abschlag für Minderstärken des Zementestrichs der Pos. 25.02.0010, Dicke bis 5 mm, z.B. für das Angleichen an andere Fußbodenbereiche zum Herstellen niveaugleicher Übergänge im Bodenbelag.	350,00	m²		



Projekt 2021-49 - LRA Neubau Rettungswache Apolda

LEISTUNGSVERZEICHNIS - LOS 10 - ESTRICHARBEITEN

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
25.02.0030	Zulage Anarbeiten Estrich an ELT-Bodentanks, bis 0,20 m², ohne Gefälle Zulage zum schwimmenden Estrich der Pos. 25.02.0010 für das Anarbeiten an ELT-Bodentanks o. ä. in verschiedenen Abmessungen bis 0,20 m², ohne Gefälle.	10,00	St		
25.02.0040	Aussparung herstellen, 1,10 x 1,50 m, für Sauberlaufzone Aussparung herstellen, im Estrich der Pos. 25.02.0010, für später einzubauende Sauberlaufmatten im Eingangsbereich, Länge: ca. 1,50 m Breite: ca. 1,10 m, Abstellhöhe von OK Estrich: ca.15 mm, Einbauort: Eingang Achse A-B/2 inkl. Entfernung und Entsorgung der Abstellung.	1,00	St		
25.02.0050	Aussparung herstellen, 2,00 x 1,50 m, für Sauberlaufzone Aussparung herstellen, im Estrich der Pos. 25.02.0010, für später einzubauende Sauberlaufmatten im Eingangsbereich, Länge: ca. 1,50 m Breite: ca. 2,00 m, Abstellhöhe von OK Estrich: ca.15 mm, Einbauort: Eingang Achse C-F/11 Eingang Achse E-F/12 inkl. Entfernung und Entsorgung der Abstellung	2,00	St		
25.02.0060	Bewegungsfugenprofil, inkl. Querkraftdübel Bewegungsfugenprofil in den Heizestrich der Pos. 25.02.0010 vor dem Verlegen des Estrichs, liefern und sach- und fachgerecht nach Herstellervorschriften einbauen, inkl. aller notwendigen Zuschnitte, inkl. Ausschnitte für Durchführung der Heizleitungen, Material: verzinktes Stahlblech und PE-Schaum				



Projekt 2021-49 - LRA Neubau Rettungswache Apolda

LEISTUNGSVERZEICHNIS - LOS 10 - ESTRICHARBEITEN

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 25.02.0060) ...					
	Dicke PE-Schaum: ca. 10 mm Gesamtmaß Profil: ca. 24 x 95 mm Einbauhöhe Estrich: ca. 65 mm				
	Einbauort: Bewegungsfugen in Fluren und an Übergängen zu den Fahrzeughallen				
	Das Profil ist mit geeigneten Hilfsmitteln auf die benötigte Höhe zu fixieren. Zur Querkraftverdübelung und zur Reduzierung eines möglichen Höhenversatzes des Estrichs sind Estrichdübel mit gleitfähigem Kunststoffüberzug mitzuliefern und einzubauen. Lieferung und Einbau der Estrichdübel ist in die Position mit einzukalkulieren.				
	Einbau: direkt unter der Metallschiene des Bewegungsfugenprofils				
	Abstand: 30 cm bzw. Angabe Bauleitung				
	<u>zur Planung verwendetes Fabrikat:</u> Protector, Bewegungsfugenprofil Estrich Nr. 3916 o. glw.				
	Angeb. Hersteller: ...				
	Angeb. Fabrikat: ...				
		39,00	m		
25.02.0070	Scheinfugen schneiden Herstellen von Scheinfugen in den Zementestrich der Pos. 25.02.0010 nach DIN EN 13318, Einschneiden in den frischen Estrichmörtel mittels Kellenschnitt,, ein kraftschlüssiger Verschluss der Fugen mit Reaktionsharz erfolgt durch nachfolgende Gewerke (Bodenleger, Fliesenleger), Fugentiefe: max. 20 mm von OK Estrich				
		60,00	m		
25.02.0080	Prüfung Feuchtigkeit, CM-Methode, Estrich Prüfung des Feuchtigkeitsgehaltes des Estrichs mit der CM- Methode, inkl. genaues Protokollieren der Messstellen und Messergebnisse. Ausführung nach Angabe der Bauleitung. Die Messergebnisse sind der Bauleitung vorzulegen.				
		42,00	St		



Projekt 2021-49 - LRA Neubau Rettungswache Apolda

LEISTUNGSVERZEICHNIS - LOS 10 - ESTRICHARBEITEN

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
25.02.0090	Baubegleitung Trocknungsphase - Lüften der Räume Baubegleitung während der Aufheiz- bzw. Trocknungsphase der Estrich, Fußbodenheizung wird bauseits funktionsfähig zur Verfügung gestellt. Die Baubegleitung beinhaltet pro Woche das 3-malige Lüften aller Räume mittels Fensterlüftung. Zugluft ist zu vermeiden. Das Lüften ist dabei wöchentlich an unterschiedlichen Wochentagen, welche nicht aufeinander folgen, durchzuführen (Montag, Mittwoch, Freitag). Anfallende Fahrt- und Übernachtungskosten sind in den Einheitspreis der Position mit einzuberechnen und werden nicht gesondert vergütet.	24,00	St		
Summe	25.02	ESTRICHARBEITEN			
Summe	25	ESTRICHARBEITEN			



Projekt 2021-49 - LRA Neubau Rettungswache Apolda

LEISTUNGSVERZEICHNIS - LOS 10 - ESTRICHARBEITEN

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

LV-ZUSAMMENSTELLUNG
LOS 10 - ESTRICHARBEITEN

25.01	UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG				
-------	-------------------------	--	--	--	--

25.02	ESTRICHARBEITEN				
-------	-----------------	--	--	--	--

25	ESTRICHARBEITEN				
----	-----------------	--	--	--	--

Angebotssumme netto

EUR

abzgl. Nachlass in %

EUR

Angebotssumme abzgl. Nachlass

EUR

zzgl. MwSt. 19,00 %

EUR

Angebotssumme brutto

EUR

Bieterschlusserklärung :

Das Angebot wird hiermit ohne Einschränkung, unter Anerkennung der Angebotsgrundlage abgegeben. Die Verhältnisse an der Baustelle sind dem Bieter vertraut.

Ort und Datum

Firmenstempel und Unterschrift